

BAUHAUS

NORDRHEIN-WESTFALEN



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

MACH' NEU
DIE STADT.



13. Dezember 2021

Ellen van Loon

Partner at Office for
Metropolitan Architecture (OMA),
Rotterdam/Niederlande

09. Februar 2022

Barbara Vogt

Head of Board of Trustees – White
Arciteker, Linköping/Schweden

HERZLICHE EINLADUNG ZUM STÄDTEBAULICHEN ONLINE-DIALOG

AM 13. DEZEMBER 2021, 12.30 UHR BIS 13.30 UHR

Unsere Städte verändern sich, unser ländlicher Raum wird zum MorgenLand:
Zeit, sich Zeit zu nehmen.

Mit dem neuen Städtebaulichen Dialog zur besten Lunch-Time möchte das
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes
Nordrhein-Westfalen mit Ihnen und spannenden Gästen über das Morgen
diskutieren.



Bildquellen:

Ellen van Loon - @Courtesy
OMA/Frans Straus

Katja Domschky – @Anke Illing

Ina Scharrenbach - F. Berger;

Bild unten: © Ossip Duivenbode, courtesy OMA;

Bild Seite 3: Leonie Ott – Feldlabor Morschenich



DER INTERNATIONALE BLICK.

NORDRHEIN-WESTFALEN IST BAUHAUS-LAND.

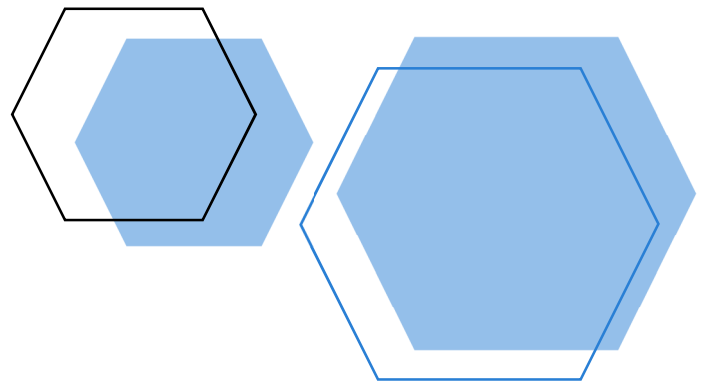
Nordrhein-Westfalen verändert sich: Die Städte und der ländliche Raum entwickeln sich ständig weiter. Anpassungen an geänderte gesellschaftliche Herausforderungen oder auch Ansprüche begleiten die Stadtentwicklung und Stadtplanung.

Auch aus der internationalen Perspektive von Stadtentwicklung, ergeben sich immer wieder neue Diskussions- und Denkansätze für die weitere Entwicklung.

Am 13. Dezember 2021 geht der neue Städtebauliche Online-Dialog in seine nächste Runde: Von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr geht es um die kreative Stadtgestaltung, Möglichkeiten und Grenzen(loses).

Jetzt anmelden und Link zum Online-Dialog bekommen:

julia.prinz@mhkgb.nrw.de



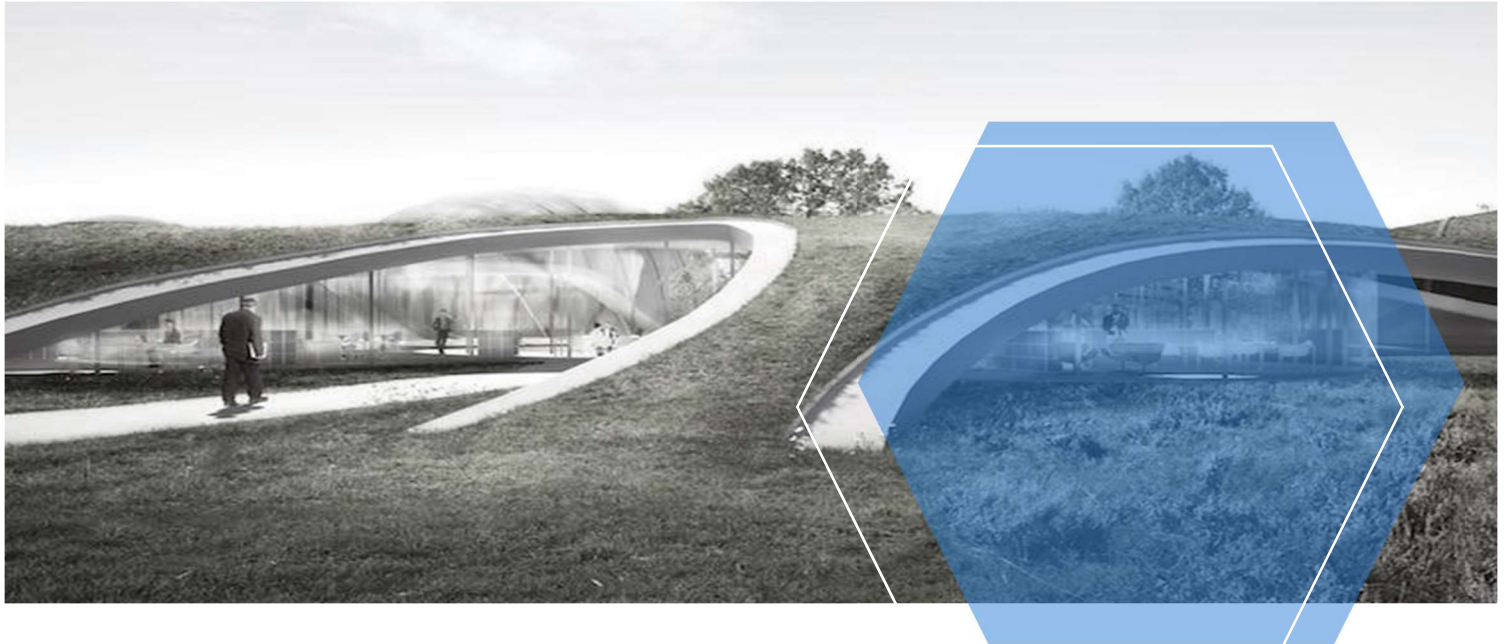
ARCHITEKTUR ALS EMOTION UND VERFÜHRUNG – IM DIALOG MIT

ELLEN VAN LOON

KATJA DOMSCHKY – INA SCHARRENBACH

„Ich glaube, dass Architektur sehr emotional ist.“: Ellen van Loon arbeitet seit 1998 im von Rem Koolhaas mitbegründeten „Office for Metropolitan Architecture“ (OMA) in Rotterdam. Zu ihren kürzlich abgeschlossenen Projekten zählen Brighton College (2020), BLOX in Kopenhagen (2018), Rijnstraat 8 in Den Haag (2017) und Lab City CentraleSupélec (2017). Projekte der preisgekrönten Architektin waren u.a. die Casa da Musica in Porto (2005, RIBA-Preis 2007) und die Niederländischen Botschaft in Berlin (2003, Mies van der Rohe-Preis 2005).

Die Architektin und Medienmanagerin **Katja Domschky** gründete 2004 das Unternehmen ACUBE und ist Vizepräsidentin der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.



BAUHAUS NORDRHEIN-WESTFALEN

Nordrhein-Westfalen kann Transformation – und das Europäische Bauhaus ist der Rahmen, dies zu zeigen und gemeinsam zu machen. Nordrhein-Westfalen gilt bereits heute als Vorreiterland für innovative Lösungen und umfassende Förderungen im Bereich Flächen- und Stadtentwicklung, Städtebau und Bauwirtschaft.

Der Fokus liegt stets auf zukunftsweisenden Konzepten: Die Digitalisierung beim Planen und Bauen schreitet voran. Die Verwendung ökologischer Bauprodukte wird gezielt gefördert. Die Entwicklung von Gemeinden im ländlichen wie im städtischen Raum mit neuen Flächen-, Energie-, Wohn-, Mobilitäts- und Umweltlösungen wird konsequent vorangetrieben. Eine Politik, die wirkt: Städte und Gemeinden – egal, wie groß oder klein – wandeln sich, verändern sich mit den Menschen und zugleich für die Menschen.

► Entdecken Sie das Bauhaus Nordrhein-Westfalen ► bauhaus.nrw

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



form
follows
planet.

